Stadt Landau in der Pfalz

Freiwillige Feuerwehr

FREIWILLIGE FEUERWEHR LANDAU IN DER PFALZ

JAHRESBERICHT 2009

Retten Löschen
Bergen Schützen

(01.01.2009 - 31.12.2009)

www.feuerwehr-landau.de

Inhaltverzeichnis

Seite

Jahresstatistik:

Personalstärke 3
Einsätze 4
Einsatzaufspaltung 5
Einsatzstunden 6
Sonstige Veranstaltungen und Tätigkeiten 7
Atemschutz 8
Brandschutzerziehung 9
Presse- und Medienarbeit (PuMA) 10
Facheinheit „Informations- und Kommunikation“ 11
Führungsgruppe Technische Einsatzleitung (FüGr-TEL) 12
Jugendfeuerwehr Landau 13
Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs 14
Fahrzeuge 17
Lehrgänge 2009 19
Termine 2010 – Auszug 20
Gesamteinsätze – Diagramm 21
Einsatzaufspaltung – Diagramm 22
Einsatzstunden – Diagramm 23
Einsatzverteilung Tag / Nacht – Diagramm 24
Tagesverteilung – Diagramm 25
Monatsverteilung – Diagramm 26
Impressum 27

Feuerwache
Telefon 0 63 41 / 13 -
Telefax 0 63 41 / 13 -

Haardtstraße 4
1500
1509

Internet
e-Mail

www.feuerwehr-landau.de
feuerwehr@landau.de

Personalstärke

	2009 (Frauen/Mädchen)	2008 (Frauen/Mädchen)
Landauer Feuerwehr	**230** (19)	216 (19)
Landau-Stadt incl. SEG-V	**91** (13)	84 (13)
Landau-Arzheim	**25** (4)	25 (4)
Landau-Dammheim	**15** (0)	14 (0)
Landau-Godramstein	**22** (0)	20 (0)
Landau-Mörzheim	**24** (1)	26 (2)
Landau-Nußdorf	**26** (2)	24 (0)
Landau-Wollmesheim	**26** (0)	23 (0)
Jugendfeuerwehren	**82** (9)	67 (6)
Landau-Stadt	**17** (2)	17 (2)
Landau-Arzheim	**14** (2)	4 (0)
Landau-Godramstein	**18** (4)	1 (0)
Landau-Mörzheim	**6** (1)	18 (4)
Landau-Nußdorf	**13** (0)	12 (0)
Landau-Wollmesheim	**14** (0)	15 (0)

Einsätze

	2009	2008
Landauer Feuerwehr	**373**	319
Landau-Stadt	**338**	305
Landau-Arzheim	**13**	5
Landau-Dammheim	**3**	3
Landau-Godramstein	**12**	5
Landau-Mörzheim	**3**	3
Landau-Nußdorf	**15**	6
Landau-Wollmesheim	**3**	5
Stadtteilwehren alleine	**25**	14
Landau-Stadt und Stadtteile	**20**	13

Einsatzaufspaltung

	2009	2008
Brandeinsätze	**130**	130
davon entfallen auf:		
Kleinbrände A	**11**	29
Kleinbrände B	**49**	29
Mittelbrände	**4**	3
Großbrände	**4**	5
Vor Ankunft gelöscht / Kein Eingreifen erforderlich	**15**	9
Blinde Alarme	**15**	32
Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen	**30**	20
böswillige Alarme	**2**	3
davon entfallen auf:		
Kfz-Brände	**18**	16
Gebäude-/Wohnungsbrände	**62**	92
Objektbrände	**35**	22
Sonstige Brände	**0**	0
Flächenbrände	**15**	0
Technische Hilfe Einsätze	**243**	189
davon entfallen auf:		
Verkehrsunfall (Straße, Schiene)	**12**	14
Ölspur	**21**	10
Sturmschaden	**32**	11
Hochwasser, Überschwemmung, Eis	**66**	39
Wasserschaden (z.B. Rohrbruch)	**30**	12
absturzgefährdete Teile	**3**	
Tierunfall/Tierbergung (**Vogelgrippe** uvm.)	**5**	11
Insekten	**0**	1
Auslaufender Treibstofftank, Motorenöl	**7**	8
Gasgeruch	**3**	1
Vermisste Person, Befreien aus Notlagen, Bergen, Öffnen einer Wohnung bei Gefahr	**13**	7
Sonstige Einsätze	**24**	44
Alarmierung THW / Transport LNA, OrgLeiter	**24**	26
Messungen (Wärmebildkamera, Gefahrstoffe)	**2**	5
Einsatz nicht erforderlich	**0**	39
In Bereitstellung	**1**	0

Einsatzstunden

Einsatzzeiten	**2009**	2008
Tageseinsätze (07:00 Uhr - 19:00 Uhr)	**224**	171
Nachteinsätze (19:00 Uhr - 07:00 Uhr)	**149**	148
Geleistete Einsatzstunden insgesamt	**4.670,0**	4.045,0
Brandsicherheitswachen in der Jugendstil-Festhalle	**79**	91
Wachstunden	**908,0**	1.149,6
Gesamteinsatzstunden (ohne Übung und Ausbildung)	**5.578,0**	5.194,6
Landau-Stadt	**4.662,0**	5.396,0
Landau-Arzheim	**751,5**	817,0
Landau-Dammheim	**398,0**	311,0
Landau-Godramstein	**826,0**	550,0
Eigenleistungen Umbau		700,0
Landau-Mörzheim	**860,0**	916,5
Landau-Nußdorf	**1.120,0**	834,0
Landau-Wollmesheim	**553,0**	562,5
Gefahrstoffzug	**195,0**	204,0
Dekon-Gruppe	**237,0**	225,0
Bereich Atemschutz	**1.393,0**	1.625,0
Bereich Brandschutzerziehung	**101,5**	145,0
Bereich Jugendfeuerwehr	**1.664,0**	1.383,0
Übungs- und Dienststunden (Personenstunden)	**12.761,0**	13.669,0
Gesamtstunden	**18.339,0**	18.863,6

Sonstige Veranstaltungen und Tätigkeiten

a. wöchentlich bzw. 14-tägig stattfindenden Übungen und Schulungen in den Einheiten

b. Alarmübungen

c. Gemeinschaftsübungen

d. Lehrgangsbesuche an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (siehe Seite 19)

e. Durchführung von Lehrgängen auf Südpfalzebene

f. Dienstbesprechungen

g. Absperrdienste

h. Informationsveranstaltungen, Tage der offenen Tür

i. Führung und Betreuung von Schulklassen (siehe Seite 10)

j. Mitwirkung beim Ferienpass des Stadtjugendamtes

k. Besuche in den Partnerstädten Ribéauville und Haguenau
(Tag der offenen Tür in Haguenau, Barbara-Feier in Ribéauville)

l. Besuche von Feuerwehrfesten und -jubiläen

m. Jahresausflüge der einzelnen Einheiten

n. Betreuung der Atemschutzübungsstrecke

Atemschutz

Im vergangenen Jahr wurde die Atemschutzübungsanlage von 1208 Teilnehmer besucht. Diese Zahl und dem damit verbundenen stetigen Anstieg von Teilnehmern unterstreicht die Notwendigkeit der Anlage, weit über die Region Südpfalz hinaus.

Angehörige von Feuerwehren, Werkfeuerwehren, Rettungshundestaffeln, der Bundespolizei sowie dem Technischen Hilfswerk der Stadt Landau und der Stadt Neustadt, den Landkreisen Südliche Weinstraße, Germersheim und Bad Dürkheim, aber auch Feuerwehren bzw. Werkfeuerwehren aus den Landkreisen Karlsruhe und Rhein-Neckar-Kreis kamen nach Landau.
Die Investitionen zur Erneuerung der Atemschutzübungsanlage nach fast 20 Jahren war sicherlich mehr als erforderlich. Die Übungsanlage ist der Garanten für eine optimale Ausbildung und trägt somit auch für einen sicheren Einsatz der Atemschutzgeräteträger bei. Dank der Asphaltmischwerk Landau OHG war es uns gelungen einen neuen und besseren Standort für unseren Übungscontainer zu finden. Durch die Heißausbildung im Brandübungscontainer ist es möglich, die Teilnehmer schon in ihrer Ausbildung mit den realen Bedingungen eines Atemschutzeinsatzes zu konfrontieren.

Die Ausbildung auf der Atemschutzübungsstrecke und im Brandübungscontainer war aber nur ein Teil von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, die von den Atemschutzgerätewarten und Ausbildern durchgeführt wurden. So wurden Atemschutzgeräteträger- und Atemschutzüberwacherlehrgänge, theoretische Atemschutzfortbildungen, Atemschutzübungen auf der Übungsstrecke, Einsatzübungen im Übungsgelände der ehemaligen Kaserne "Estienne-Foch", sowie die Ausbildung und die Fortbildung von Chemikalienschutzanzugträgern durchgeführt.

Bedingt durch die stark angestiegenen Einsatzzahlen und den damit verbundenen wachsenden Bedarf an Atem- und Körperschutzausrüstung zeigte sich, wie dringend erforderlich es ist, den Atemschutzbereich durch eine hauptamtliche Kraft zu verstärken.
Weiterhin besteht eine sehr enge Zusammenarbeit mit den Feuerwehren des Landkreises Südliche Weinstraße.

In der nachfolgenden Statistik wird die hohe Auslastung der Abteilung Atemschutz deutlich. Sie macht aber auch klar erkenntlich, mit welch hohem zeitlichen Aufwand die Bewältigung aller Aufgaben verbunden ist.

Diese verteilen sich im Einzelnen auf:

103	Angehörige Feuerwehr Landau
131	Angehörige anderer Freiwilligen Feuerwehren
131	Teilnehmer von Lehrgängen (AGT und CSA-Träger)
35	Angehörige einer Betriebs- oder Werkfeuerwehr
1208	**Insgesamt**

Bei der Durchführung der Aus- und Fortbildungen im Bereich Atemschutz wurden insgesamt **408** Ausbilderstunden geleistet. Die Ausbilderstunden bei den Übungen der Werkfeuerwehr KKP sind hierbei nicht berücksichtigt, da die Ausbilder selbst gestellt wurden (Angestellte von der Feuerwehr Landau bei KKP).

Darüber hinaus wurden über **985** Stunden in der Atemschutzwerkstatt bei der Unterstützung der hauptamtlichen Gerätewarte zur Wiederherstellung, Wartung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach Einsätzen bzw. Übungen erbracht. So wurden allein **1632** Atemschutzgeräte und Atemanschlüsse am Prüfstand geprüft und **1828** Atemluftflaschen durch die Atemschutzgerätewarte gefüllt.

Brandschutzerziehung

Im Jahr 2009 wurden durch unsere Brandschutzerzieher insgesamt **572 Kinder & Jugendliche** in der Brandschutzerziehung unterwiesen, wofür insgesamt **101,5 Stunden** (ohne die vielen Vor- und Nachbereitungsstunden) geleistet wurden.

Es nahmen 12 Kindergartengruppen und 13 Schulklassen aus Landau und den Ortsgemeinden sowie 5 Behindertengruppen (Paulusstift und Paul-Moor-Schule) an unseren Brandschutzerziehungen teil und wurden von uns u.a. über das richtige Verhalten im Brandfall, das Absetzen eines Notrufs sowie die Arbeit und Ausrüstung der Feuerwehr informiert. Abermals konnte im Jahr 2009 ein Jugendtreff aus Landau zur Brandschutzerziehung bei uns bewogen werden. Es kamen 15 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren.

Auch überregionale Einrichtungen zeigen Interesse an unserer Brandschutzerziehung. So konnten wir in diesem Jahr die Führung einer 4. Klasse der Schlossschule aus Ludwigshafen durch die Feuerwache Landau übernehmen. Besonderes Interesse hatten die Schulkinder dabei an den Fahrzeugen der Feuerwehr.

Des Weiteren führten wir in diesem Jahr erstmalig Brandschutzaufklärung in verschiedenen Einrichtungen wie z.B. den Wichern-Werkstätten, dem CJD und dem Kinderschutzbund durch und wir haben die Pestalozzi-Schule bei ihrer Projektwoche zum Thema „Die Elemente der Erde“ begleitet. Die 4. Klassen wurden von mir an 4 Tagen insgesamt 16 Stunden betreut.

Im Einzelnen verteilen sich die Kinder und Stunden wie folgt:

Besuche			**in der Feuerwache**	**“Vor-Ort“**
178	Kindergartenkinder	---	19,0 Stunden	15,0 Stunden
130	Schulkinder	---	12,0 Stunden	13,0 Stunden
57	Sonstige	---	8,5 Stunden	5,0 Stunden
365	**Kinder insgesamt**	**---**	**72,5 Stunden**	

Sonder-Termine			**in der Feuerwache**	**“Vor-Ort“**
109	Kinder & Jugendliche	---	2,0 Stunden	3,5 Stunden
105	Schulkinder (Projektwoche)	---		16,0 Stunden
76	Sonstige	---	7,5 Stunden	
207	**Kinder insgesamt**	**---**	**29,0 Stunden**	

Diese Zahlen zeigen, dass die Beteiligung in diesem Jahr etwas geringer war als im Vorjahr. Die Zahlen des Jahres 2009 zeigen uns aber auch, dass wir grundsätzlich mit unserem Konzept der Brandschutzerziehung auf dem richtigen Kurs sind und diesen auch im nächsten Jahr so weiterverfolgen sollten. Die etwas höheren Vorjahreszahlen beruhen zum Teil darauf, dass in den Grundschulen die Lehrer/innen der 3./4. Klassen nur alle zwei Jahre eine neue Klasse haben, die zur Brandschutzerziehung gemeldet wird.

In den Schulklassen haben wir auch in diesem Jahr wieder Nachwuchswerbung für unsere Jugendfeuerwehren betrieben. Zusätzlich zur mündlichen Werbung wurden auch die neu gestalteten Flyer verteilt.

Thomas Poth, BM
Leiter Brandschutzerziehung

Presse- und Medienarbeit (PuMA)

Im Internet tut sich was – Stichwort Web 2.0. Neben der Website **www.feuerwehr-landau.de** ist die Feuerwehr Landau seit Jahresende auch auf der Blog-Plattform „Twitter" gelistet.

In 2009 waren vor allem die Anschaffungen der neuen Einsatzfahrzeugen im Blickfeld der Fachpresse, Fachfotographen und weiterer Feuerwehren. Hier wurden Übersichten gestaltet und Besichtigungs-Termine organisiert.

Das Team Presse- und Medienarbeit selbst unterstützt wiederum mit ihrer Erfahrung und persönlichem Engagement die gemeinsame Technische Einsatzleitung des Landkreises Südliche Weinstraße und der Stadt Landau bei Ausbildungen, Übungen oder auch Einsätzen, so 2009 exemplarisch beim Gefahrstoffunfall auf der BAB 65 im Januar mit der Betreuung der Medienvertreter und Erstellen der gemeinsamen Pressemitteilung.

Weitere Veranstaltungen unterstützt indirekt die Arbeit der PuMA, z.B.:

Seit Jahren beteiligt sich die Feuerwehr Landau am bundesweiten Girls Day

An zwei Tagen während der Sommerferien steht die Feuerwache im Zeichen der Ferienpassaktion der Stadt. Aktive Mitglieder der Feuerwehr, die Jugendfeuerwehr und der Stadtjugendpfleger Bernhard Süss wissen jedes Jahr zahlreiche Kinder für die Arbeit der Feuerwehr zu begeistern.

Der Tag der offenen Tür der Feuerwehr Landau-Stadt im Oktober erfreut sich immer wieder großer Beliebtheit. Dank gilt hier allen freiwilligen Helfern, speziell am Tag der offenen Tür, ohne die diese Arbeit nicht zu bewältigen wäre.

Wir arbeiten weiter getreu dem Motto:

"Tue Gutes und rede darüber"

Michael Bumb, HBM
Pressesprecher

Facheinheit „Informations- und Kommunikation“

Die Facheinheit Information und Kommunikation wird im Rahmen der guten interkommunalen Zusammenarbeit aus Mitgliedern der Feuerwehr Landau und der Feuerwehren des Landkreises Südliche Weinstraße gebildet. Die Aufgabe der Facheinheit ist das Herstellen und Betreiben von Kommunikationswegen insbesondere als Unterstützung für die Führungsgruppe Technische Einsatzleitung. Desweiteren unterstützt die Facheinheit soweit personell möglich die FüGr-TEL auf den Positionen Lagekartedarstellung und Einsatztagebuch.

In der Facheinheit IuK sind Ende 2009 55 Kameradinnen und Kameraden, davon 7 aus der Feuerwehr Landau tätig. Die Qualifikation reicht dabei von abgeschlossener Grundausbildung bis hin zur abgeschlossenen Führungsausbildung. Wie bei der FüGr-TEL bildet auch in der Facheinheit IuK die sehr gute interkommunale Zusammenarbeit das Fundament um im gesamten Gebiet des Landkreises und der Stadt jederzeit mit ausreichend Personal – auch bei größeren Schadenlagen – erfolgreich arbeiten und die lokalen Kräfte unterstützen zu können.

Im Berichtsjahr 2009 wurde die Facheinheit IuK viermal alarmiert:

- 05. Januar 2009: Gebäudebrand in Bad Bergzabern
- 17. Januar 2009: Verunfallter Gefahrgut-LKW auf der BAB 65
- 11. Mai 2009: Unwetterschaden an der Gleichwellenfunkanlage
- 10. Juni 2009: Brand im Abfallwirtschaftszentrum Nord

Neben dieser Einsatztätigkeit wurden elf Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen im gesamten Zuständigkeitsbereich (Stadt und Landkreis) durchgeführt, wobei sicherlich die größere Übung mit der FüKom des THW und der örtlichen FEZ im September in Bad Bergzabern heraus sticht. Außerdem hat wie im Jahr zuvor wieder eine zweitägige Fortbildungsveranstaltung an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule des Landes Rheinland-Pfalz in Koblenz in Zusammenarbeit mit der FüGr-TEL stattgefunden. Desweiteren unterstützte die Facheinheit IuK mit dem ELW2 die Kreisausbildung im Bereich Sprechfunk in Stadt- und Landkreis.

Darüber hinaus wurden auch Kontakte mit den anderen Facheinheiten IuK im Gebiet der Pfalz gepflegt, z.B. bei Treffen der Leiter der Facheinheiten IuK Pfalz oder bei einer Übung der IuK Südwestpfalz.

Besonderer Dank gilt allen Mitgliedern der Facheinheit IuK, der Führung und den Mitgliedern der FüGr-TEL, Frau Vonderlinn von der Kreisverwaltung SÜW als Ansprechpartnerin von der Verwaltung für alle Belange der Facheinheit IuK sowie allen Führungskräften der Kreis- und der örtlichen Feuerwehren für ihre sehr gute Unterstützung..

Im Jahr 2010 wird der Schwerpunkt der Ausbildung in der Facheinheit IuK in der Schulung der effizienten Nachrichtenübertragung sowie der Vertiefung der Ausbildung für einzelne Sonderfunktionen wie z.B. Lagekarte liegen. Auch soll wieder eine gemeinsame Ausbildung mit der FüGr-TEL an der LFKS durchgeführt werden.

Rüdiger Fichter, OBM
Gruppenführer Facheinheit IuK

Führungsgruppe Technische Einsatzleitung (FüGr-TEL)

Die Führungsgruppe Technische Einsatzleitung ist die gemeinsame Führungsunterstützungseinheit der kreisfreien Stadt Landau in der Pfalz und des Landkreises Südliche Weinstraße. Die FüGr-TEL stellt gemeinsam mit der Facheinheit Information und Kommunikation (IuK) Strukturen und Prozesse bereit, um örtlichen Einsatzleitern bestmögliche Führungsunterstützung bieten zu können.

In der FüGr-TEL sind etwa 40 Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen der beteiligten Gebietskörperschaften, sowie der Polizei und der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk organisiert. Gelebte interkommunale Zusammenarbeit und der interdisziplinäre Austausch aller Beteiligten bilden das solide Fundament für eine erfolgreiche Arbeit.

Im Berichtsjahr 2009 wurde die FüGr-TEL dreimal alarmiert, um entsprechende Unterstützung leisten zu können:

- 05. Januar 2009: Gebäudebrand in Bad Bergzabern
- 17. Januar 2009: Verunfallter Gefahrgut-LKW auf der BAB 65
- 10. Juni 2009: Brand im Abfallwirtschaftszentrum Nord

Neben der Einsatztätigkeit wurden acht Ausbildungsveranstaltungen und Übungen im Stadt- und Kreisgebiet durchgeführt. Außerdem hat sich die zweitägige Fortbildungsveranstaltung an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule des Landes Rheinland-Pfalz in Koblenz etabliert, die gemeinsam mit der Facheinheit IuK geplant wird.

Besonderer Dank gilt allen Mitgliedern der FüGr-TEL, der Facheinheit IuK und allen Verantwortlichen für die Feuerwehren in den Gebietskörperschaften für die engagierte Unterstützung. Den Fachberatern aus den Bereichen Gesundheit, Polizei und Technisches Hilfswerk sei für die sehr gute Zusammenarbeit gedankt.

Das Jahr 2010 wird für die FüGr-TEL ein Jahr der Konsolidierung werden. Strukturelle und prozessuale Ausrichtungen an Entwicklungen und Gegebenheiten werden weiterhin eine hohe Qualität in der Auftragserfüllung gewährleisten:

„Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein!“
-Philip Rosenthal-

Steffen Herr, OBM
Gruppenführer FüGr-TEL

Jugendfeuerwehr Landau

Zum 31.12.2009 setzen sich die Mitgliederzahlen der Jugendfeuerwehr Landau folgendermaßen zusammen

		Jungen	Mädchen
Landau-Stadt	**17**	15	2
Landau-Arzheim	**14**	12	2
Landau-Godramstein	**18**	14	4
Landau-Mörzheim	**6**	5	1
Landau-Nußdorf	**13**	13	0
Landau-Wollmesheim	**14**	14	0
Gesamt	**82**	73	9

Das Jahr 2009 ging positiv für die Jugendfeuerwehr Landau zu Ende. Seit langem konnte sie wieder einen Zuwachs an Jugendlichen verzeichnen. Die Mitgliederzahl stieg im Vergleich zum Vorjahr um 15 Mitglieder auf 82 Jugendliche an. Die Jugendfeuerwehren Arzheim und Godramstein konnten hierbei den größten Zuwachs verzeichnen.

Nach wie vor ist die Jugendfeuerwehr ein wichtiger Bestandteil der aktiven Wehr. Werden doch aus ihren Reihen Mitglieder für die aktive Wehr gewonnen. 2009 wurden insgesamt 274 Stunden für die allgemeine Jugendarbeit und 762 Stunden für die feuerwehrtechnische Ausbildung aufgewendet. Zusätzlich wurden von den Jugendwarten und Betreuer/Betreuerinnen 628 Stunden für Vor-/und Nachbereitung, Sitzungen und Fortbildung aufgewendet. Die einzelnen Jugendfeuerwehren waren insgesamt an 19 Tagen bei Freizeiten und Fahrten. Von den Betreuer und Betreuerinnen wurden 2009 die Rekordzahl von **1664** Stunden ehrenamtliche Tätigkeit erbracht.

Zum gemeinsamen Ausflug ging es in diesem Jahr in den „Fun Forrest" in Kandel. Hier konnten die Jugendlichen und Betreuer/Betreuerinnen auf vorgegebenen Drahtseilen in den verschiedensten Höhen ihren Mut und ihr Können beweisen. Einige konnten dabei sogar ihre Höhenangst überwinden. Der Ausflug war für die Gemeinschaft und den Teamgeist sehr förderlich, da sich die Jugendlichen gegenseitig helfen mussten.

Auch in diesem Jahr konnten wir den Zoo Landau mit unserer Arbeit tatkräftig unterstützen. So konnte das Gehege der Totenkopfäffchen neu gestaltet, die Mauer der Zebra–Mangusten, das Karussell und die Kinderrutsche neu gestrichen werden. Der Bärenweg wurde komplett mit Splitt neu eingeebnet und ein neues Podest am Gepardengehege gebaut.

Vorschau auf das Jahr 2010:

In diesem Jahr wird wieder die Jugendflamme der Stufe eins und zwei abgenommen.

Folgende Jubiläen stehen an:

- JF – Wollmesheim 5 Jahre,
- JF – Godramstein 15 Jahre,
- JF – Landau-Stadt 25 Jahre,
- JF – Arzheim 30 Jahre.

Matthias Ruck, OBM
Stadtjugendfeuerwehrwart

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs

Steigende Einsatzzahlen, neue Fahrzeuge und Integrierte Leitstelle zeichnen das Jahr 2009

2009: Zahlreiche Einsätze und viele ehrenamtliche Stunden - drei neue Fahrzeuge - zahlreiche Ausbildungsveranstaltungen - gemeinsame Übung der Jugendfeuerwehren - personeller Wechsel im Löschzug Nußdorf - Integrierte Leitstelle Südpfalz in Betrieb - Einführung des Digitalfunkes läuft an

Auch 2009 war ein arbeitsreiches Jahr für die Feuerwehr der Stadt Landau. Mit Sorge und sehr kritisch ist die Entwicklung und Steigerung der Einsatzzahlen im Jahr 2009 zu betrachten. Gegenüber des Vorjahres haben wir bei den Einsatzzahlen eine Steigerung von fast 18 Prozent auf 373 Einsätze, welche durch die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Feuerwehr Landau gemeistert werden mussten, um die Bevölkerung vor Gefahren zu schützen und in Notlagen zu helfen. Bleibend in Erinnerung ist der Dachstuhlbrand im Dezember 2009, hier konnten durch das umsichtige und mutige Verhalten von einer Mitbewohnerin konnten Personenschäden abgewandt und insgesamt 7 Personen rechtzeitig gerettet werden. Die Feuerwehr Landau ist ehrenamtlich organisiert, das heißt, die Kameradinnen und Kameraden üben ihren Dienst neben ihrem Beruf aus. Bei dem Einsatzaufkommen der Feuerwehr Landau ist ein Arbeitnehmer durchschnittlich täglich einmal für die Feuerwehr im Einsatz. Dies sind Probleme, denen wir uns nicht verschließen dürfen. Hier gilt es nach Lösungen zu suchen und Synergieeffekte, auch gemeinsam mit dem Landkreis Südl. Weinstraße zu nutzen
Wir wissen alle, dass hohe Einsatzzahlen eine Belastung für die aktiven Kameradinnen und Kameraden sind. Für diejenigen unter uns, welche noch Sonderfunktionen wie Gerätewart oder Ausbilder begleiten kommt dann noch der zeitliche Aufwand für diese, nicht einsatzspezifischen Aufgaben erschwerend hinzu - nebenbei und freiwillig zu den „normalen" Belastungen durch Beruf und Familie. Hier möchte ich eine Zahl nennen, die für sich spricht: Im vergangen Jahr haben unsere Feuerwehrfrauen und -männer fast 19.000 Stunden im nichtplanbaren Ehrenamt geleistet. In Übungen, Einsätzen Fortbildungen, Jugendarbeit, Brandschutzerziehung Unterstützung unserer Gerätewarte, Brandsicherheitswachen und vielem mehr wurden diese Stunden erbracht. Auch die technischen Anforderungen um die notwendigen Geräte zu prüfen und zu warten haben in den letzten Jahren stetig zugenommen, alleine in dem sehr sensible Bereich Atemschutz besteht bereits heute Bedarf für die Beschäftigung eines Mitarbeiters. Diese Arbeiten allein auf die ehrenamtliche Kameradinnen und Kameraden zu übertragen ist nicht mehr möglich. Die Aufgaben in den Feuerwehren wachsen weiter, neue Gerätschaften erfordern entsprechende Ausbildung. Pflege und Wartung unserer Geräte verlangen zusätzliches Personal in der Hauptamtlichkeit. Mein besonderer Dank den vielen ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement, sie sind das Rückgrat unserer Feuerwehr Landau und unverzichtbar.
Im vergangenen Jahr konnten drei neue Fahrzeuge angeschafft und in Dienst gestellt werden. Fahrzeuge die dringend notwendig waren um auch weiterhin unsere Schutzziele sicherzustellen. Nur so können wir unseren Bürgerinnen und Bürgern optimale Hilfe leisten. Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer überreichte im Januar die Schlüssel für das neue Löschgruppenfahrzeug an die Einheit Nußdorf. Das 183.000 Euro teure Fahrzeug ersetzt das alte Tanklöschfahrzeug aus dem Jahr 1976 und ein Tragkraftspritzenfahrzeug aus dem Jahr 1980. Der Nußdorfer Löschzug wird mit diesem Fahrzeug nicht nur in seinem Ortsteil zur Brandbekämpfung oder technischen Hilfeleistung ausrücken, sondern auch in Fällen, bei denen die Freiwillige Feuerwehr Landau komplett im Einsatz ist, in der Feuerwache in der Haardtstraße die Einsatzbereitschaft übernehmen.

(Fortsetzung auf Seite 15)

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs (Fortsetzung)

Zwei weitere Einsatzfahrzeuge, ein Tanklöschfahrzeug (TLF 20/40 – SL) und ein Hifeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20/16 erhielt die Einheit Landau-Stadt im April von Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer. Die Stadt Landau investierte hier rund 741.000 Euro, wobei sich das Land Rheinland Pfalz mit einem Drittel beteiligte. Auch im kommenden Jahr werden die Feuerwehren in den Ortsteilen gestärkt und den Erfordernissen ausgerüstet. Wollmesheim und Arzheim erhalten je ein Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser. Weiterhin werden wir in diesem Jahr noch zwei Mannschaftstransportfahrzeuge beschaffen.

Jeder von uns weiß jedoch, dass nicht nur die Technik, sondern vor allem die Menschen, die diese bedienen, auf dem aktuellen Stand gehalten werden müssen. Deshalb wurde im vergangenen Jahr die Ausbildung der Feuerwehrleute intensiviert. Gemeinsam mit dem Landkreis Südliche Weinstraße haben wir wieder viele Ausbildungsveranstaltungen angeboten, die von zahlreichen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner besucht wurden. Auch hier sind wir gut aufgestellt.

Die Nachwuchsarbeit gehörte, wie in den Jahren zuvor, zu einer der vordringlichsten Aufgaben. Momentan haben wir 82 Jugendliche, dies sind 15 mehr als im vergangen Jahr; im Jahr 2009 konnten 10 Kameradinnen und Kameraden aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst übernommen werden. Das großartige Engagement der Jugend war bei der jährlichen Gemeinschaftsübung der Jugendfeuerwehren der Stadt Landau in der Jugendstil-Festhallt zu sehen.

Einen personellen Wechsel gab es in der Führung im Löschzug Nußdorf. Auf eigenem Wunsch legte Walter Hochdörffer sein Amt als Einheitsführer nieder und übergab das Kommando nach 13 Jahren an seinen Nachfolger Dominik Kornmann und dessen Stellvertreter Philip Hochdörffer.

Im vergangenen Jahr konnte nach zweijähriger Bau- und Ausrüstungszeit die Integrierte Leitstelle Südpfalz in Betrieb genommen werden. Hier laufen alle nichtpolizeilichen Notrufe für Feuerwehren und Rettungsdienste zusammen und werden entsprechend disponiert und an die zuständigen Rettungskräfte weitergeleitet. Die Integrierte Leitstelle Südpfalz ist eine von acht Integrierten Leitstellen im Land Rheinland Pfalz und betreut künftig die Gebietskörperschaften Landau, Pirmasens, Zweibrücken, Südliche Weinstraße, Germersheim und Südwestpfalz mit ca. 460.000 Einwohner. Durch die Einrichtung der Leitstelle wurde in Landau eine zweckmäßige, leistungsfähige und wirtschaftliche Infrastruktur zur Alarmierung und Führungsunterstützung für Feuerwehren, den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz in der Region geschaffen. Gemäß den Vorgaben des Landes Rheinland Pfalz müssen künftig auch ausgebildete Feuerwehrleute in der Leitstelle beschäftigt werden.

In den kommenden Jahren wird in Rheinland-Pfalz der Digitalfunk eingerichtet. Keine leichte Aufgabe für das Land und die Kommunen. Die Stadt Landau wird ca. 100 Endgeräte für den Digitalfunk BOS beschaffen, um diese, gemäß Planung der Projektarbeitsgruppe Digitalfunk im Land, ab dem Spätjahr 2012 zu verwenden. Dass die Gemeinden und Städte bereits heute eine verbindliche Bestellung für Geräte, welche noch nicht auf dem Markt sind, über das Land Rheinland Pfalz abgeben mussten, ist nur schwer nachzuvollziehen. Die neue Kommunikation ermöglicht, dass sich Rettungs- und Sicherheitskräfte in einem abgesicherten Netz besser abstimmen können. Somit soll sowohl die tägliche Arbeit als auch Krisen- und Notfalleinsätzen deutlich vereinfacht werden. Weiterhin muss die Stadt Landau bereits im nächsten Jahr ca. 250 Meldeempfänger für die digitale Alarmierung finanzieren.
(Fortsetzung auf Seite 16)

Kommentar des Stadtfeuerwehrinspekteurs (Fortsetzung)

Auch wenn sich das Land Rheinland Pfalz mit 50 % beteiligt, sind dies immer noch sehr hohe Kosten, welche die Kommunen zusätzlich belasten.

Vorausschauend freue ich mich auf die vielen Festlichkeiten in diesem und in den nächsten Jahren. In diesem Jahr werden die Jugendfeuerwehren der Einheit Landau-Stadt bereits 25 Jahre alt. Die Jugendfeuerwehr Landau-Arzheim feiert ihr 30 jähriges Bestehen gemeinsam mit der Löschgruppe Arzheim, welche in diesem Jahr das 125 jährige Bestehen feiert.

Für die erhaltene Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis Südliche Weinstraße, dem Rettungsdienst, den in der Gefahrenabwehr tätigen Hilfsorganisationen, dem Technischen Hilfswerk, der Polizei sowie den Verantwortlichen der Stadt Landau und den Vertretern der Medien möchte ich mich bedanken.

Ihr

Dirk Hargesheimer
Stadtfeuerwehrinspekteur

Fahrzeuge

Bezeichnung		Fahrgestell; Aufbau	Baujahr

Landau-Stadt

ELW	Einsatzleitwagen	VW LT; Hensel	2004
KdoW	Kommandowagen	VW Passat; VW	2005
KdoW	Kommandowagen	Fiat Punto; Weis/Schmidt	2007
HLF 20/16	Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug	Iveco; Magirus	2009
LF 16/12-1	Löschgruppenfahrzeug	Iveco; Magirus	2002
LF 16/12-2	Löschgruppenfahrzeug	Mercedes; Ziegler	1988
TLF 20/40-SL	Tanklöschfahrzeug	Mercedes; Lentner	2008
TGM 23/12	Teleskopgelenkmastbühne	MAN; Bronto	1998
MZF-TH	Mehrzweckfahrzeug-Technische Hilfe	Mercedes; Weschenfelder	2005
MZF-Kran	Mehrzweckfahrzeug-Kran	Mercedes; Weschenfelder	2005
WAF	Wechselaufbaufahrzeug	Mercedes; Ziegler	1977
GW A	Atemschutzfahrzeug	Mercedes; Eigen	1988
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW T5; Zotz/Weschenfelder	2008
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW LT; Massong	2004
FwA-Lima	Lichtmastanhänger	---; Polyma	1992

Gefahrstoffzug

GW-Öl	Gerätewagen-Öl	Mercedes; Eigen	1996
GW-G2	Gerätewagen-Gefahrgut 2	MAN; Schmitz	1996
MeF-G	Meßfahrzeug-Gefahrstoffe	VW Bus; Schmitz	1991
FwA-Öl	Ölsanimatanhänger	---; Pfraum	1982
ErkTrKw	Erkundungstruppkraftwagen	VW Bus	1982

Fahrzeuge (Fortsetzung)

Bezeichnung		Fahrgestell; Aufbau	Baujahr
Landau-Arzheim			
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Ziegler	1990
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1985
Landau-Dammheim			
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser	Iveco Daily; Magirus	2008
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1981
Landau-Godramstein			
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser	Iveco Daily; Magirus	2008
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1981
Landau-Mörzheim			
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser	Iveco Daily; Magirus	2008
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1987
Landau-Nußdorf			
LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug	Iveco; Magirus	2008
DTF	Dekontaminationsfahrzeug	Mercedes; ---	1985
SW 1000	Schlauchwagen	Mercedes; Schmitz	1996
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1983
Landau-Wollmesheim			
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	VW LT; Ziegler	1992
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	VW Bus	1986
SEG-Versorgung			
Kü-KW	Küchen-Kraftwagen	Iveco; Achleitner	2005
FwA-Küche	Feldküche	---; Kärcher	2003

Lehrgänge 2009

Name	Lehrgangsart	Dauer
Lehrgänge / Seminare an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule RLP (LFKS)		
Hans-Georg Balthasar	Menschenführung I+II	10 Tage
Thomas Poth	Atemschutzgerätewart	5 Tage
Jonas Böhm	Atemschutzgerätewart	5 Tage
Ronny Hartstern	Atemschutzgerätewart-Fortbildung	2 Tage
Karlheinz Kutzner	Atemschutzgerätewart-Fortbildung	2 Tage
Deborah Krauch	Atemschutzgerätewart-Fortbildung	2 Tage
Andreas Klein	Notfalltraining Atemschutz	2 Tage
Deborah Krauch	Notfalltraining Atemschutz	2 Tage
Martin Hegemann	Gruppenführer	10 Tage
Deborah Krauch	Gruppenführer	10 Tage
Marc Vogeler	Gruppenführer	10 Tage
Denis Schoppe	Gruppenführer	10 Tage
Holger Heupel	Gruppenführer	10 Tage
Michael Memmer	Zugführer	10 Tage
Uwe Bünning	Verbandsführer	5 Tage
Jens Merkel	ABC-Einsatz I	10 Tage
Thomas Bauer	ABC-Einsatz I	10 Tage
Stefan Fölkl	ABC-Einsatz I	10 Tage
Ronny Hartstern	Führer im ABC Einsatz	10 Tage
Jonas Böhm	FEZ-Personal	3 Tage
Deborah Krauch	FEZ-Personal	3 Tage
Dirk Hargesheimer	Stab Katastrophenschutzleitung Fortbildung	3 Tage
Jan Marco Scherer	Stab Katastrophenschutzleitung Fortbildung	3 Tage
Michael Memmer	Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr	5 Tage
Thomas Stamer	Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr	5 Tage
Christoph Lahres	Jugendfeuerwehrwart	4 Tage
Johannes Fick	Jugendfeuerwehrwart	4 Tage
Michael Memmer	Kreisausbilder GA-TF	5 Tage
Michael Bumb	Ausbilden in der Feuerwehr	5 Tage
Martin Hegemann	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5 Tage
Steffen Herr	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5 Tage
Ronny Hartstern	Feuerwehrgerätewart	5 Tage
Ronny Hartstern	Sachkunde für Prüfung von Hebekissen	2 Tage
Thomas Poth	Sachkunde für Prüfung von Hebekissen	2 Tage
Thomas Bauer	Technische Hilfe	5 Tage
Florian Strauch	Technische Hilfe	5 Tage
Philip Wagner	Technische Hilfe	5 Tage
Denis Schoppe	Technische Hilfe	5 Tage
Christian Stuck	Brandbekämpfung Innenangriffstaktik	1 Tag
Uwe Bünning	Trainer für gasbetriebene Brandsimulationsanlagen	5 Tage
Thomas Poth	Sachkundeschulung BGG 906, Skylotec	2 Tage
Jonas Böhm	Sachkundeschulung BGG 906, Skylotec	2 Tage
Lehrgänge AKNZ		
Uwe Bünning	Führen und Leiten unter hoher psychischer Belastung	5 Tage
Andreas Frank	Interkulturelle Kompetenz im Katastrophenschutz	3 Tage
Alexander Ott	Angelegenheiten des Zivil und Katastrophenschutzes	3 Tage

Termine 2010 – Auszug

Mai

01.	Maibaumfest Löschzug Nußdorf	Dorfplatz Nußdorf
15.	Seminar „Einsatzstellenbelüftung“	Feuerwehrhaus Godramstein
26.	**Inspektionsübung Einheit Landau-Stadt**	**Firma Holz Wickert**
29.	Teilnahme pfalzweite GSZ-Übung ChemPS	Pirmasens

Juni

05.	Kindertag mit der Jugendfeuerwehr	Innenstadt
07.	**Inspektionsübung Einheiten Nußdorf – Dammheim**	**Dammheim**
07.-11.	Leitmesse „Interschutz 2010“	Leipzig
11.-13.	Rheinland-Pfalz-Tag mit RFV	Neustadt an der Weinstraße
19.	30 Jahre Jugendfeuerwehr Arzheim	Arzheim
20.	125 Jahre Feuerwehreinheit Arzheim	Arzheim
22.	**Inspektionsübung Einheiten Arzheim – Godramstein**	**Godramstein**

Juli

N.N.	Ferienpass Stadt Landau / LK SÜW	Feuerwache Landau

August

14.	25 Jahre Jugendfeuerwehr Landau-Stadt	Feuerwache Landau
20.-21.	FüGr-TEL Landau / Südliche Weinstraße	Feuerwehrschule Koblenz

September

11.+ 25.	Truppmann, Teil 2 Abschlusslehrgang	Feuerwache Landau

Oktober

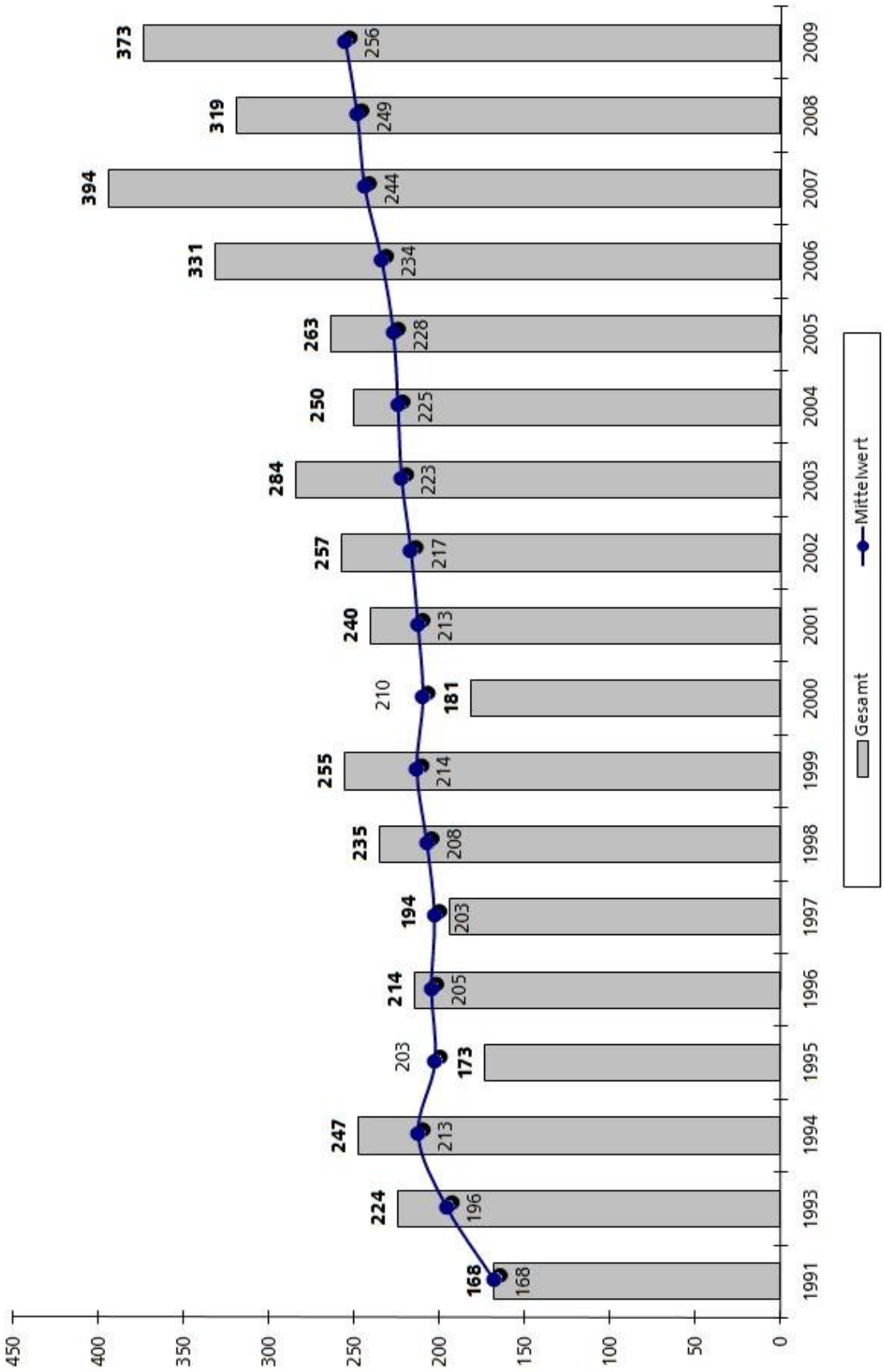
03.	Dampflokfahrt zu Gunsten der FFL	
17.	**Tag der offenen Tür**	**Feuerwache Landau**

November

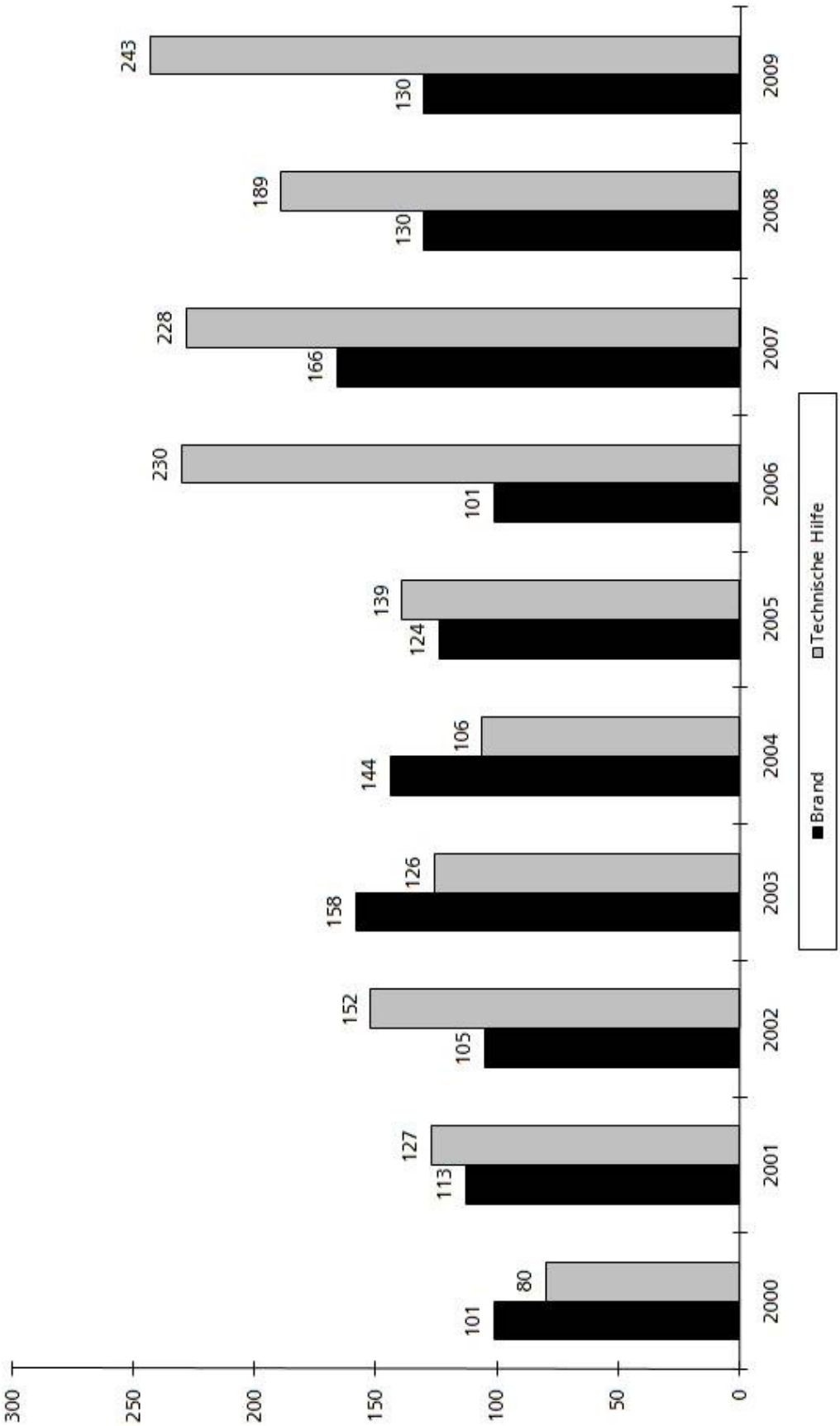
04. - 07.	Lehrgang Atemschutzgeräteträger	Feuerwache Landau
05.+ 06.	Lehrgang Atemschutzüberwacher	Feuerwache Landau
13.	Fortbildung II für Führungskräfte	Feuerwache Landau

20 Termine Atemschutz-Fortbildung zusammen mit dem LK SÜW übers Jahr verteilt.
Aktuelle Terminänderungen und -ergänzungen können Sie unter
www.feuerwehr-landau.de → Terminkalender.

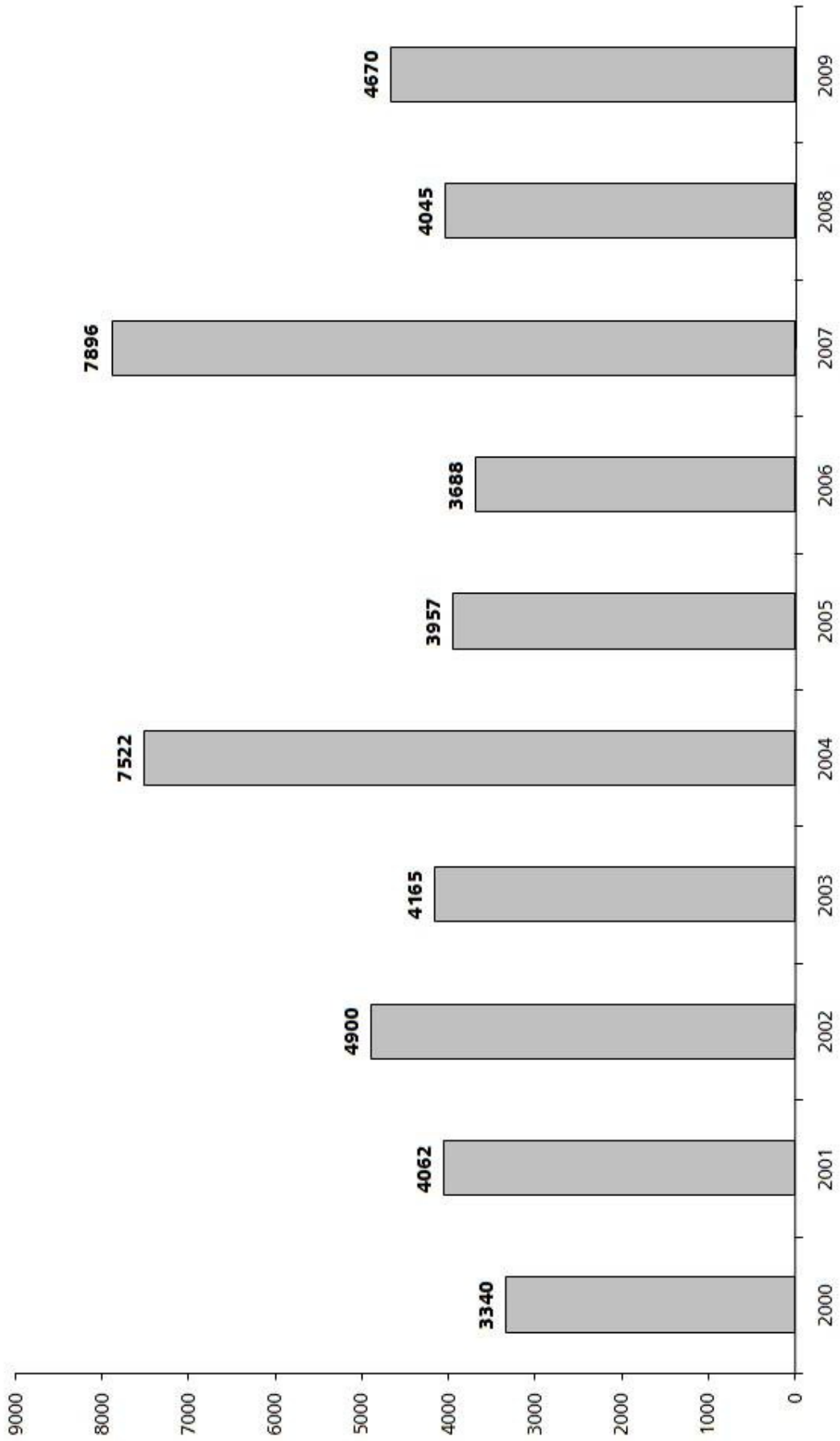
Gesamteinsätze – Diagramm



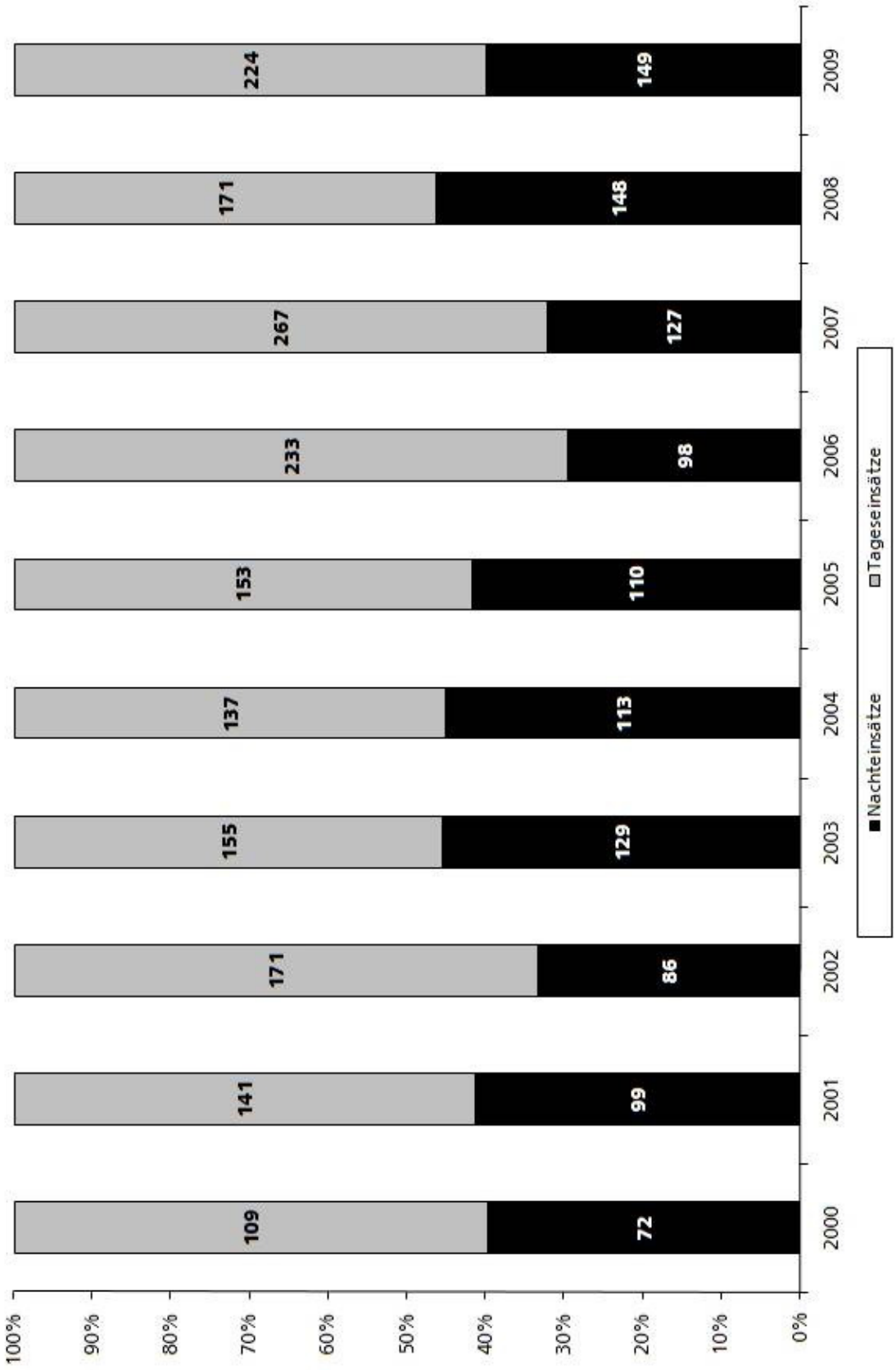
Einsatzaufspaltung – Diagramm



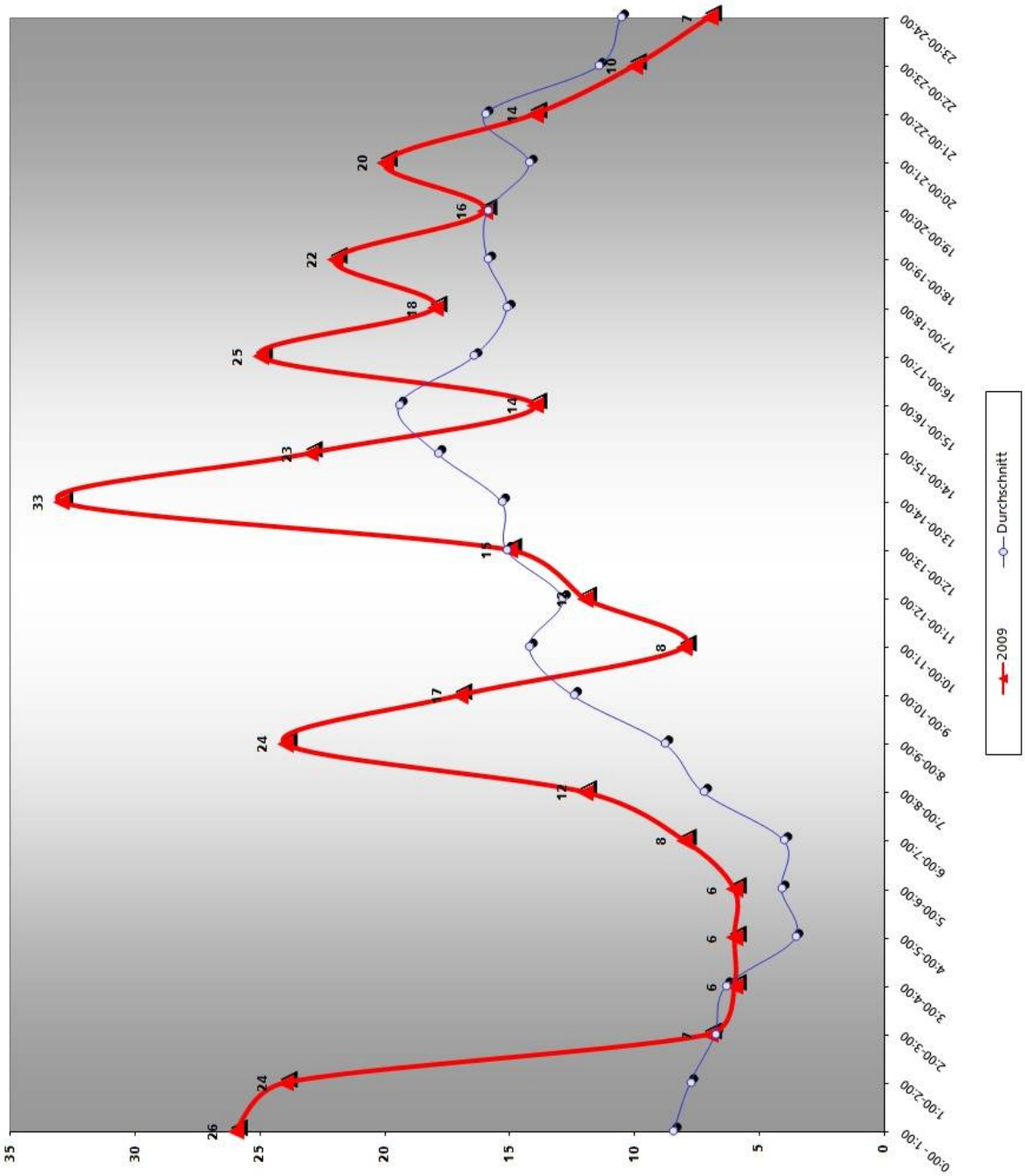
Einsatzstunden – Diagramm



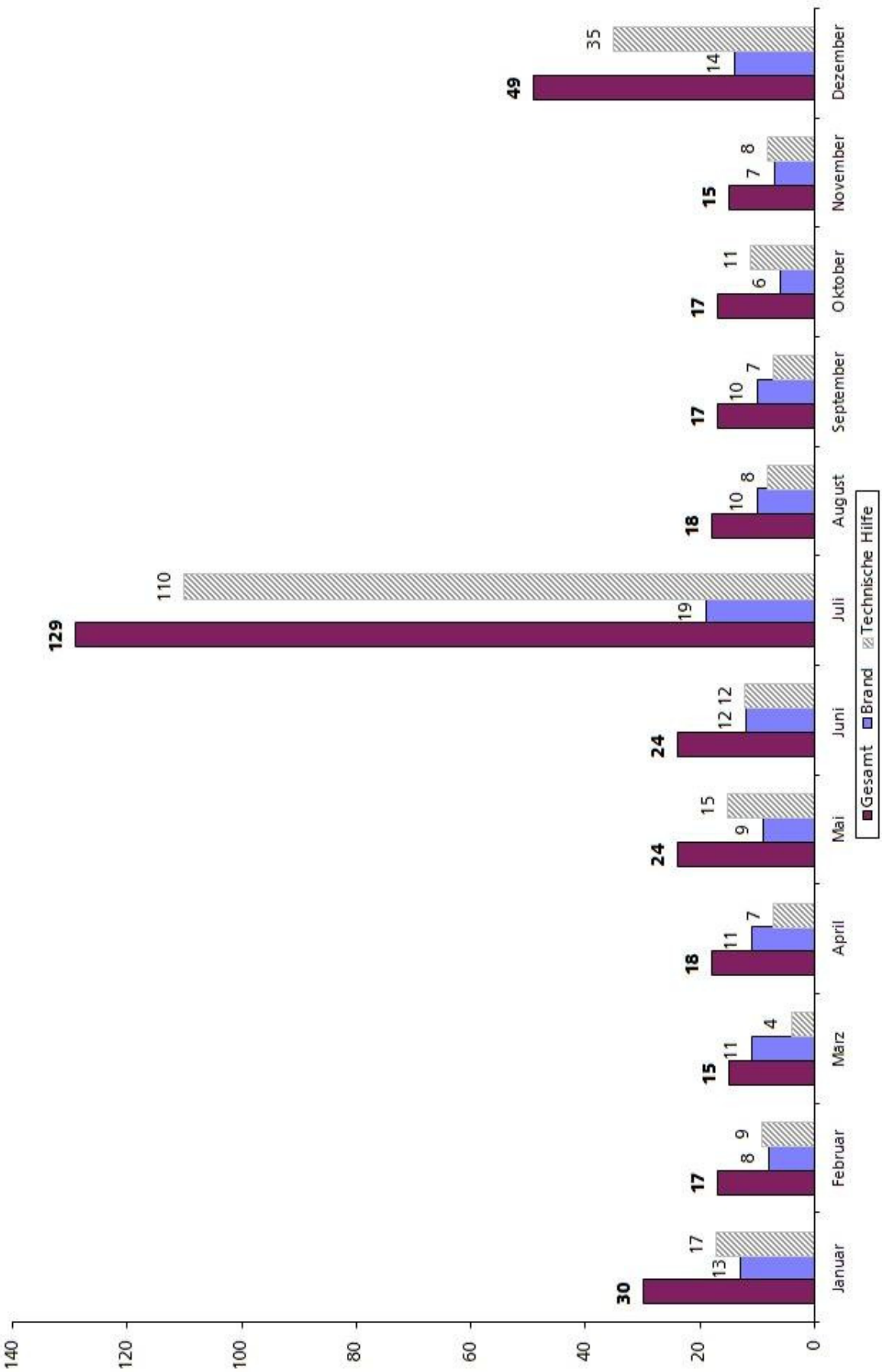
Einsatzverteilung Tag / Nacht – Diagramm



Tagesverteilung – Diagramm



Monatsverteilung – Diagramm



Impressum

Die Zahlen stellt das Hauptamt, Abteilung Brand- und Katastrophenschutz -150-

Für den Inhalt, falls nicht separat angegeben, ist die Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz verantwortlich.

Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz
Dirk Hargesheimer, Stadtfeuerwehrinspekteur
Haardtstraße 4
76829 Landau in der Pfalz

Telefon: 0 64 31 / 13 – 1510
Telefax: 0 64 41 / 13 – 88 1510
sfi@feuerwehr-landau.de
www.feuerwehr-landau.de